

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Band: 16 (1955)

Heft: 4-5

Artikel: Kinderorchester

Autor: Marquis, M. / Schenk, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Name	Sektion	Alter	Tätigkeit	Art.
Voisard Alex	Orch. symph. Porrentruy	57	35	1
Krebs Hermann	OV Grenchen	54	35	1
Giger Paul	OV Grenchen	54	35	1
Dr. Fallet Eduard	Berner Musikkollegium	51	35	1
Frl. Grütter Josy	OV Ruswil	51	35	1
Frl. Erni Emilie	OV Ruswil	51	35	1
Guéniat Edmond	Orch. symph. Porrentruy	51	35	1
Wermelinger Albert	Berner Musikkollegium	61	34	2
Suremann Walter	OV Cham	66	28	2
Badioli Mario	Società orchestr. Bellinzona	61	27	2
Uebelhardt Walter	Orch. Solothurn	54	36	1

Von zwei netten Tessiner Mädchen in Landestracht erhalten sie das Veteranenabzeichen, die Ausweiskarte, eine rote Nelke und einen Ehrentrunk.

Dann erklingen noch die herrlichen Weisen aus einer Haydn-Serenade, meisterlich gespielt von einem Streichquartett unter der Leitung von Herrn Dr. Zeli.

Die Delegiertenversammlung 1955 — zum erstenmal im Tessin — gehört der Geschichte an. Die Reihen der Musikfreunde lichten sich. Teilweise kehren die Delegierten auf dem nächsten Wege zurück in ihre Heimatkantone, andere lassen sich aber noch Zeit, die Schönheiten des Tessins zu genießen.

Der Protokollführer i. V. : Paul Schenk

Kinderorchester

(Vgl. Protokoll der Delegiertenversammlung in dieser Nummer, Traktandum 14)

Nicht ohne Grund bezeichnet eine Anzahl großer Maler, Bildhauer, Tänzer und Schriftsteller die Musik als die vollendetste Kunst, nach der sich alle andern Künste angezogen fühlen. Sie ist auch die Quelle großer Freude, die sich auch immer wieder erneuert.

Das Kind ist mit der Musik viel näher verbunden, als wir dies normalerweise glauben. Unter guter Führung beginnt es die großen Meister der Tonkunst zu verstehen und sie zu lieben. Sehr oft findet man Kinder, deren größte Freude es ist, ihre Freizeit mit Geigenspiel, sei dies in der Ausführung einer Sonate, oder sogar einer Etüde, auszufüllen. Die mit Musik verbrachten Stunden wirken erhebend auf Geist und Gemüt.

Schon das musikalische Einzelspiel bewirkt eine gewisse Befriedigung ; sicher ist jedoch, daß Musik, in einer Gruppe von Ausführenden gespielt und aufgeführt, eine Begeisterung schaffen und Freude bringen kann, verbunden mit einer großen Genugtuung. Dies trifft im speziellen Falle zu für die Pflege der Orchestermusik. Jeder Spieler, vom kleinsten bis zum größten, fühlt sich mit Sicherheit und ansteckendem Eifer erfüllt. Die Tätigkeit in einem Kinderorchester entwickelt bei unsern kleinen Künstlern die Empfindlichkeit und entwickelt gleichzeitig aber auch den musikalischen Geschmack. Die

sorgfältige Einstudierung und Aufführung eines gut ausgewählten Programms geben dem Kinde die Möglichkeit und das Gefühl, die Schönheiten der Musik zu erkennen, geben ihm aber auch die Freude einer gemeinsam erarbeiteten hohen und schönen Kunst.

Für einen jungen Musikfreund ist das Zusammenspiel von größter Bedeutung. Dies gibt ihm Sicherheit, verpflichtet ihn aber auch zu einem sauberen, genauen Spiel und verlangt von ihm auch einen klaren und kräftigen Ton.

Das «Orchestre de la ville de Delémont», das die materiellen Belange des vorerwähnten Kinderorchesters betreut, hatte mit der Schaffung dieses Kinderorchesters wirklich eine glückliche Hand. Der Erfolg für seine Bemühungen wird bestimmt nicht ausbleiben, indem sich wohl in der Zukunft seine jungen Mitglieder zu einem schönen Teil aus diesem Kinderorchester rekrutieren werden. Dadurch hat es sich aber auch das Weitergedeihen seines Vereins gesichert.

Für einen Musiker-Anfänger, sei er nun klein oder auch groß, ist das anfängliche Anpassen an das Zusammenspiel nicht sehr leicht. Die zukünftigen Orchestermusiker werden aber, nachdem sie aus diesem Kinderorchester hervorgegangen sind, diese Schwierigkeiten kaum mehr kennen.

Die Eltern unserer jungen Musiker haben die erzieherische und bildende Tragweite dieser musikalischen Schulung vom ersten Moment an richtig erkannt. Wir haben die Arbeit in unserm Kinderorchester mit 35 Spielern aufgenommen. Nebst den Orchesterproben, die das eigentliche Zusammenspiel bringen, genießen unsere jungen Freunde auch eine musikgeschichtliche Bildung und Vorträge über Musikinstrumente. Die Lebensgeschichte jedes Komponisten, der auf unsern Programmen aufgeführt wird, liefert den Stoff zu Vorträgen. Die Schüler haben den Inhalt dieser Kurse auszugsweise niederzulegen und in einem Sammelheft einzuordnen.

Das mit unserm Kinderorchester erreichte Resultat zeugt von ausdauernder Arbeit ; es hat sich in zufriedenstellender Weise entwickelt und weist eine rege Tätigkeit auf. Alle Mitspieler entwickeln einen erfreulichen, großen Eifer und eine treue Pünktlichkeit an den Proben. Sie sind sich ihrer Verantwortung bewußt und helfen durch ihren guten Willen zum guten Gelingen unseres Zieles. Im guten Gelingen dieser Arbeit haben sie übrigens auch ihre größte Befriedigung gefunden.

Unser Kinderorchester umfaßt eine erfreuliche Schar junger Musiker, die bereit sind, das Erbe ihrer Väter anzutreten und zum guten Gelingen auch weiterzuführen.

M. Marquis, Delémont

Deutsche Uebersetzung von P. Schenk

Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

Zehn Wohltätigkeitskonzerte des Berner Musikkollegiums. Am 7. Mai 1955 gab das Berner Musikkollegium in der Kirche zu Gröbhöchstetten sein zehntes Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Bezirksspitals daselbst. Das Er-